



## Überblick:

# Eckpunkte des Versicherungsrechtsänderungsgesetz / VersRÄG 2012

1. Elektronischer Versicherungsvertrag
  - 1.1. Geschriebene Form
  - 1.2. Elektronischer Versicherungsschein
  - 1.3. Elektronische Kommunikation
2. Allgemeines Rücktrittsrecht
3. Neuregelung personenbezogener Gesundheitsdaten
4. Regelung des § 176 Abs 6 VersVG auch für „Netto-Polizze“
5. Änderung des MaklerG (Solvvenzbeurteilung iSd § 28 Z. 2 MaklerG)

VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012

## 1. Elektronischer Versicherungsvertrag

### 1.1. Die *geschriebene* Form

#### Grundsätzliches:

- Versicherungsvertrag grundsätzlich formfrei  
(durch die Polizza aber Nahebezug zur Schriftlichkeit)
- Gesetz verlangt(e) für bestimmte Erklärungen die Schriftform  
(zB § 8 Abs 3, § 12 Abs 2, § 39 Abs 1, § 159 Abs 1 VersVG)

#### Was bedeutet „Schriftform“ ?

- Schriftform gemäß § 886 ABGB:  
Unterschriftlichkeit (eigenhändig)
- qualifizierte elektronische Signatur wird in der Regel der Schriftform  
gleichgehalten (§ 4 SigG)

VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012

**VersRÄG 2012:** Einführung einer neuen „Formvorschriften“ –  
die **geschriebene Form** (neuer § 1b VersVG):

- Schriftformgebot wird in den meisten Fällen durch *geschriebene Form* ersetzt; geschriebene Form wird zur neuen „Standard-Form“ des VersVG;
- d.h.: grs. (= in Fällen der bloßen geschriebenen Form) keine Unterschrift oder qualifizierte elektronische Signatur erforderlich;
- aus der Erklärung muss die Person des Erklärenden hervorgehen;
- Trägermedium (Papier; elektronischer Datenträger) ist gleichgültig;
- Schriftlichkeit (iSd § 886 ABGB) = strengere Form und entspricht daher zugleich auch der geschriebenen Form.
- Wenige Ausnahmen von gesetzlicher geschriebener Form; d.h. nur mehr wenige gesetzliche Schriftformgebote.

Achtung:

„Echte“ Schriftform diverser Erklärungen weiterhin via Vereinbarung üblich  
(dazu später mehr ...)

## Regulativ / Rechtsfolgen einer formungültigen (nicht schriftlichen) Erklärung:

- ➔ Warnpflicht(en) des Versicherers & Verbesserungsverfahren
  - Mitteilungspflicht des VR, wenn er sich auf die Unwirksamkeit einer nicht in Schriftform abgegebenen Erklärung berufen will (§ 1b Abs 2)
  - +
  - (Formgebrecchen-)Sanierungserfordernis des Erklärenden binnen 14 Tagen
- ➔ Gilt wohl für gesetzliche wie auch vertragliche Schriftformgebote

## 1.2. Elektronischer Versicherungsschein

- ➔ VersVG „alt“ (§ 3 Abs 1 VersVG):
  - Anspruch des VN auf Aushändigung eines Versicherungsscheins;
  - Nachbildung der eigenhändigen Unterschrift des VR genügt.
  
- ➔ VersVG-Novelle (§ 3 Abs 1 neu):
  - Versicherungsschein „... *auf Papier oder infolge einer Vereinbarung der elektronischen Kommunikation (§ 5a) elektronisch zu übermitteln...*“;
  - Weiterhin: Erfordernis der Unterschrift (zumindest Nachbildung);
  - Bestimmte „Papier-Erfordernisse“:
    - Leben, BU, Pens: „...*auch auf Papier zu übermitteln*“;
    - Polize auf Inhaber: „... *darf ... nur auf Papier übermittelt werden*“.

VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012







## Anforderungen an die elektronische Kommunikation

§ 5a Abs 8 und Abs 9 VersVG:

- Vereinbarung über die Übermittlungsart einschließl. Zugang zum Internet
- Nachweis des regelmäßigen Zugangs zum Internet
- Übersendung an diesen Zugang
- Möglichkeit der Speicherung und dauerhaften Wiedergabe der übersandten Inhalte

Bei Einbeziehung von vertragsrelevanten Inhalten via VR-Website zusätzlich:

- Mitteilungspflicht des VR an VN, an welcher Web-Adresse und Stelle die Inhalte zu finden sind + leichten / einfachen Zugang darauf ermöglichen
- Gewährleistung unveränderter dauerhafter Abfrage- und Speichermöglichkeit
  - AVB: während gesamter Vertragslaufzeit
  - Erklärungen und andere Infos: während der „Zeit, in der sie bedeutend sind“

## 2. Allgemeines Rücktrittsrecht für Verbraucher

- ➔ § 5b VersVG bleibt im Wesentlichen gleich:
  - Vertragsrücktritt als Reaktion auf Pflichtverletzung des VR im vorvertraglichen Stadium
  - Änderung: Rücktritt grs. in bloß geschriebener Form möglich
- ➔ Neu: **§ 5c**  
Voraussetzungsloses Rücktrittsrecht für Verbraucher
  - Verbraucher kann vom Vertrag oder vom Antrag – ohne Angaben von Gründen – grs. binnen 14 Tagen zurücktreten.
  - Geschriebene Form reicht; Unterschrift nicht erforderlich.
  - Zugang von Polizze, AVB, Informationen nach VAG usw. bzw. Belehrung über Rücktrittsrecht (parallel zu § 5b VersVG) sind nun bloß für den Beginn der Frist zur Ausübung des Rücktrittsrechts relevant.
  - Kein Rücktrittsrecht bei Kurz-Verträgen (< 6 Mo).

VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 Vers  
2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 Vers  
VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 Vers  
2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 Vers  
2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 Vers  
2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 Vers  
2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 Vers  
2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 Vers

### 3. Neuregelung personenbezogener Gesundheitsdaten (§§ 11a – 11d)

§ 11a Abs 1	unverändert	Inwieweit darf VR personenbezogene Gesundheitsdaten verwenden
Abs 2 Z 1 - 3	unverändert	Auf welche Weise darf VR diese Daten ermitteln
§ 11a Abs 2 Z 4	Anpassung an Datenschutz-Anforderungen	
§ 11a Abs 3 - 5	entfallen; Inhalte gehen zT in den neuen §§ 11c und 11d auf	
§ 11b		Regelung zur Direktverrechnung
§ 11c		Regelungen zu Übermittlung gesundheitsbezogener Gesundheitsdaten & Einsichts-/Auskunftsrecht
§ 11d		Hinweis auf Geheimnisschutz; Weitergabeverbot; Lösungsverpflichtung

## 4. Regelung des § 176 Abs. 6 VersVG auch für „Netto-Polizze“

- § 176 Abs (5 und) 6 VersVG:  
Beendigung einer kapitalbildenden LebensV vor Ablauf von 5 Jahren:  
u.a. anteilige Rückverrechnung von Vermittlerprovisionen (VersRÄG 2006)
- OGH: keine analoge Anwendung dieser Regelung auf Honorarvereinbarung zwischen Makler und VN bei Abschluss einer „Netto-Polizze“
- Forderung AK und BMASK hinsichtlich Ausdehnung dieser Regelung auf „Netto-Polizzen“;  
Gegenposition der WKÖ und des FV VersMakler
- VersRÄG 2012:  
Ausdehnung der Regelung des § 176 Abs 6 auch auf Netto-Polizzen:  
*„Die voranstehenden Bestimmungen sind auf Vereinbarungen, nach denen der Versicherungsnehmer die Provision unmittelbar dem Vermittler zu leisten hat, sinngemäß anzuwenden.“*

VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012

## 5. Änderung des MaklerG (Solvenzbeurteilung iSd § 28 Z 2 MaklerG)

- ➔ Beurteilung der Solvenz des Versicherers nach § 28 Z 2 MaklerG als Ausfluss des Expertentums und der Rolle des Maklers als Bundesgenosse des VN

Langjährige Kritik: Solvenzprüfung durch Makler tatsächlich „lebbar“?

- ➔ **VersRÄG:**

Relativierung und Konkretisierung der Solvenzbeurteilungspflicht:

*Solvvenzbeurteilung ..., soweit dies bei der Auswahl des Versicherers zur sorgfältigen Wahrung der Interessen des Versicherungskunden im Einzelfall notwendig ist*

Gesetzes-Erläuterungen dazu:

- Makler nicht regelmäßig zur Solvenzbeurteilung des VR verpflichtet;
- ausnahmsweise dann, wenn zur sorgfältigen Wahrung der Kundeninteressen im Einzelfall notwendig (wenn etwa VR keiner dem europarechtlichem Standard entsprechenden Aufsicht unterliegt)

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
VersRÄG 2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012  
2012 VersRÄG 2012 VersRÄG 2012